

**Protokoll der Sitzung  
des Ausschusses für Wirtschaft der Euregio Rhein-Waal  
vom 10.04.2019 bei der Firma Elestor in Arnhem**

<b>Anwesend</b>	siehe Anwesenheitsliste
<b>TOP 1</b>	<p>Begrüßung</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Dr. Dietzfelbinger begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Lauret, Projektleiter bei der Firma Elestor.</p> <p>Als neu in der Runde stellen sich Herr Bos-Coenraad von der Gemeinde Nijmegen sowie Herr Goossens, Praktikant der Euregio Rhein-Waal kurz vor.</p>
<b>TOP 2</b>	<p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2018</b></p> <p>Das Protokoll wird unverändert einstimmig genehmigt.</p>
<b>TOP 3</b>	<p><b>Unternehmenspräsentation ELESTOR</b></p> <p>Herr Lauret stellt das Unternehmen ELESTOR vor und geht dabei ebenfalls auf die Aktivitäten im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ein.</p> <p>Als wachsendes Unternehmen im Bereich der Speichertechnologien ist Elestor aktiv im INTERREG Projekt „Cleantech Energy Crossing“. Im Mittelpunkt der Unternehmensaktivitäten steht die Entwicklung einer Brom-Wasserstoffbatterie.</p>
<b>TOP 4</b>	<p><b>Aktualisierung der Strategischen Agenda 2020</b></p> <p>Herr Kochs erläutert die Ergebnisse aus der informellen Euregioratssitzung vom 21.03.2019 und fasst diese noch einmal kurz zusammen (siehe Anlage).</p> <p>Herr Scherhag, Stadt Rheinberg, bittet nochmals um Erläuterung der farblichen Darstellung einzelner Themen. Herr Kochs verweist hierzu auf den bisherigen Ergebnissachstand der aktuellen Strategischen Agenda der Euregio Rhein-Waal und betont, dass die grün markierten Themen, Themen sind, zu denen konkrete Umsetzungserfolge erzielt wurden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Themen nicht weiterbearbeitet werden. Ähnliches gilt für Themen, die nicht von konkreten Aktivitäten begleitet wurden. Auch hier gilt, dass versucht wird, diese Themen weiter zu berücksichtigen und in die neue Agenda einzubinden.</p> <p>Es wurde ebenfalls auf die Themen Bürgernähe/Jugend usw. verwiesen, die in den Workshops explizit genannt wurden.</p> <p>Frau Elfrink, Gemeinde Zevenaar, stellt fest, dass man mit den Themen auf Kurs ist und dass die Chancen zu den Themen Arbeitsmarkt, Klimaschutz und Tourismus weiterhin genutzt werden sollten.</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Dr. Dietzfelbinger, weist darauf hin, dass bei der langfristigen Planung neben dem Tourismus auch die Logistik berücksichtigt werden sollte.</p> <p>Die Gemeinde Nijmegen, Herr Bos-Coenraad, spricht sich ferner für das Thema Kultur aus. Darüber hinaus sollte auch darauf geachtet werden, dass das Thema</p>

	<p>Bürokratieabbau (auch im Hinblick auf die Antragstellung) weiter thematisiert werden sollte. Herr Schmidt, Gemeinde Sonsbeck, unterstreicht, dass man an dem Thema „Vereinfachung“ weiterarbeiten sollte. Die Ergebnisse des Programms sollten an übergeordnete Stellen weitergeleitet werden. Die Sichtbarkeit von Projekten sollte dabei weiter in den Fokus rücken. Die Medienarbeit sollte weiter verstärkt werden.</p> <p>Herr Dr. Dietzfelbinger unterstreicht in Sachen Bürokratie-Abbau nochmals die erfolgreiche Arbeit der Geschäftsstelle und die damit verbundene Infrastruktur zur Unterstützung von Antragstellern u.a. Frau Kersten, Verbandsversammlung LVR, betont ihrerseits die positive Unterstützung durch das People-to-People Programm.</p> <p>Herr Kochs merkt an, dass versucht wird, die Themen aus der Strategische Agenda weitestgehend mit der Themenfestsetzung im zukünftigen INTERREG VI Programm in Einklang zu bringen. Die Stakeholderkonferenzen in Emmen als auch in Kalkar haben gezeigt, dass die dort diskutierten Themen fast deckungsgleich mit den bisherigen Themen der Strategischen Agenda sind. Dabei spielen die Themen Vereinfachung und Beschleunigung natürlich auch eine bedeutende Rolle.</p> <p>Abschließend beschreibt Herr Kochs noch einmal den weiteren Prozess der Entwicklung der Aktualisierung der Strategischen Agenda. Die Ausschussmitglieder werden über den weiteren Entwicklungsverlauf informiert.</p>
<p><b>TOP 5</b></p>	<p><b>Änderung der Satzung</b></p> <p>Herr Kochs erläutert kurz die Hintergründe zur anstehenden Satzungsänderung.</p> <p>Der Kreis Wesel, Herr Czichy, fragt, ob die Mitteilung zur Satzungsänderung im Amtsblatt i.V.m. § 15 ff. zukünftig entfällt. Her Kochs antwortet, dass dies nicht der Fall sein wird.</p> <p>Herr Versteeg, Gemeinde Ede, sowie Herr Bos-Coenraad, Gemeinde Nijmegen stellen einige Fragen zur Satzungsänderung. Aufgrund der Vielzahl an Fragen schlägt Herr Kochs vor, die Fragen zu sammeln und anschließend mit dem Protokoll zu beantworten.</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Dr. Dietzfelbinger, ergänzt, dass weitere Fragen und/oder Anmerkungen gerne an die Geschäftsstelle der Euregio Rein-Waal gerichtet werden können.</p> <p>(siehe Anlage)</p>
<p><b>TOP 6 a-c</b></p>	<p><b>INTERREG V A Deutschland-Niederland</b></p> <p>Der Vorsitzende verweist auf die Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p>Er merkt an, dass Herr Kochs diese Punkte in seinen vorherigen Erläuterungen, in Verbindung mit der Aktualisierung der Strategischen Agenda bereits erläutert habe und fragt, ob die Ausschussmitglieder Fragen oder Anmerkungen hierzu haben.</p>

	Da dies nicht der Fall ist werden diese Punkte zur Kenntnis genommen.
<b>TOP 7</b>	<p><b>Mitteilung</b></p> <p>Herr Kochs erläutert kurz die Hintergründe der Grenzlandkonferenz. Die Gemeinde Ede stellt die Frage nach dem Teilnehmerkreis. Herr Kochs verweist auf die 200 zu erwartenden Teilnehmer und dass der Teilnehmerkreis sich zwischenzeitlich nicht mehr nur auf Entscheider beschränkt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass darauf geachtet werden sollte, dass keine neuen Strukturen aufgebaut werden.</p>
<b>TOP 8</b>	<p><b>Rundfrage/Schließung</b></p> <p>Im Rahmen der Rundfrage sprechen sich die Ausschussmitglieder über die anstehenden Europawahlen aus. Die IHK betont, dass das aktuelle Stimmungsbild die pro europäischen Kräfte stützt, was auch in der medialen Präsenz des Themas begründet liegt. In Debatten von Unternehmern und Abgeordneten mit jungen Menschen wird deutlich, dass die jungen Leute Europa für selbstverständlich halten.</p> <p>Der Kreis Wesel, Herr Czichy, unterstützt diese Sichtweise. Die Stimmung, ein Bewusstsein für Europa zu entwickeln ist bei jungen Menschen präsent. Man erkennt, dass man als Demokraten zusammenstehen muss.</p> <p>Frau Elfrink, Gemeinde Zevenaar, geht kurz auf das Stimmungsbild aufgrund der kürzlich stattgefundenen Provinzwahlen ein. Die Unzufriedenheit und der Protest der Bürger begründet den Erfolg der nationalkonservativen Partei „Forum voor democratie“. Hieraus leitet sich der Auftrag ab, warum wir die Bedeutung Europas stärker hervorheben müssen.</p> <p>Herr Versteeg, Gemeinde Ede, verweist nochmals auf die Schwerpunkte der Zusammenarbeit in Europa. Man sollte nur das Notwendigste auf Europa übertragen.</p> <p>Herr Scherhag, Stadt Rheinberg, stellt fest, dass das Thema Europawahl in Rheinberg positiv wahrgenommen wird.</p> <p>Der Vorsitzende bedankt sich nochmals für die Möglichkeit, bei einer interessanten Firma tagen zu dürfen und bittet die Mitglieder darum, sich aus organisatorischen Gründen zukünftig an- bzw. abzumelden. Die IHK ist gerne bereit, für die nächste Sitzung, einen geeigneten Sitzungsort auf deutscher Seite zu finden.</p> <p>Die Sitzung wird mit Dank an die Teilnehmer um 15.30 Uhr geschlossen.</p> <p><i>Im Anschluss an die Sitzung konnten die Teilnehmer an einer sehr interessanten Betriebsführung durch das Unternehmen Elestor teilnehmen.</i></p>

Kleve, den 23.04.2019

A. Kochs  
Schriftführer